



ALLNEWS FORSCHUNG & LEHRE

Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung

Liebe Lehrpraxen, liebe Kooperationspartner, liebe Interessierte an der Allgemeinmedizin,

in den letzten Monaten hat sich wieder viel getan bei uns im Institut. Wir haben neue Lehr- und Forschungsprojekte begonnen und konnten dazu tolle neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen. In Kurzform haben wir das Wesentliche auf den nächsten Seiten für Sie zusammengestellt.

Herzliche Grüße

Prof. Dr. med. Stefanie Joos & das Institutsteam

NEU IM TEAM

WIR BEGRÜßEN
UNSERE NEUEN
MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER

Neu am Institut sind:

seit 01.01.2019: Frau Dr. med. Friederike Schalthorn, Fachärztin für Allgemeinmedizin

seit 15.01.2019: Herr Fabian Quist, Teamassistent des Instituts

seit 01.04.2019: Frau Dr. med. Annika Philipps, Ärztin in Weiterbildung Allgemeinmedizin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

seit 01.04.2019: Frau Dr. med. Isabella Wolf, Ärztin in Weiterbildung Allgemeinmedizin, wissenschaftliche Mitarbeiterin

Neu in unserem Weiterbildungsverband am UKT sind:

seit 01.03.2019: Hagen Deusch, Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin

seit 01.04.2019: Dr. med. Mario Wirth, Arzt in Weiterbildung Allgemeinmedizin

HERZLICH WILLKOMMEN ☺

FORSCHUNGSPROJEKTE (AUSWAHL)

FORSCHUNGSPRAXEN-
NETZ
FoPRANET-BW

Im Rahmen des Masterplans Medizinstudium 2020 wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung für die Etablierung hausärztlicher Forschungspraxennetze ausgeschrieben. Bei dieser bundesweiten Ausschreibung waren wir gemeinsam mit fünf weiteren Antragstellern erfolgreich und werden nun über die nächsten Jahre mit den universitären Standorten Heidelberg und Freiburg ein hausärztliches Forschungspraxennetz in Baden-Württemberg etablieren. Der Standort Tübingen ist dabei koordinierendes Zentrum. Wir freuen uns über diesen Erfolg, der uns in unserer Arbeit bestärkt, und darauf, gemeinsam mit an Forschung interessierten Kolleginnen und Kollegen ein solches Netzwerk aufzubauen. Projektstart: Februar 2020.

Das Netzwerk wird die Möglichkeit eröffnen, Forschung zu hausärztlich relevanten Fragestellungen zu intensivieren, zu verbessern und damit eine breitere Evidenzbasis für unsere tägliche Arbeit zu schaffen.

An Forschung interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich gerne schon jetzt melden.

Kontakt: stefanie.joos@med.uni-tuebingen.de

ONKOKOM

Sektorenübergreifende Kommunikation am Beispiel onkologischer Patienten in der Region Tübingen

Ziel des vom Ministerium für Soziales und Integration geförderten OnkoKom-Projekts ist es, in der Region Tübingen-Stuttgart konkrete und praktikable Lösungsansätze für die Verbesserung der Schnittstellenkommunikation zu entwickeln. Im Zeitraum Juni-Juli 2019 werden in interprofessionellen Fokusgruppen aktuelle Problemfelder der sektorenübergreifenden Kommunikation diskutiert und Lösungsoptionen entwickelt. Einbezogen werden verschiedene Akteure, die an der Versorgung onkologischer Patienten beteiligt sind bzw. für die Kommunikationsgestaltung verantwortlich sind sowie Patientenvertretung. Die Studie wird in Kooperation mit der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Tübingen durchgeführt.

Kontakt: heidrun.sturm@med.uni-tuebingen.de oder annika.philipps@med.uni-tuebingen.de

CCC-INTEGRATIV

Implementierung eines sektorenübergreifenden, interprofessionellen Programms zur Beratung von Krebspatienten im Bereich Komplementäre Medizin und Pflege (KMP) an den Comprehensive Cancer Centers in Baden-Württemberg (Akronym: CCC-Integrativ)

Eine patientenorientierte Versorgung von KrebspatientInnen schließt unterstützende Maßnahmen ein, die PatientInnen dazu befähigen, ihre Diagnose und die Therapie inklusive deren Nebenwirkungen möglichst gut zu bewältigen. In diesen Kontext gehören auch die Förderung von Selbst-Managementstrategien und Gesundheitskompetenz („health literacy“). Beides führt nachweislich zu

	einem „Empowerment“ bei PatientInnen mit Krebserkrankungen und kann darüber zu einer Senkung der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen beitragen. Studien zufolge besteht bei KrebspatientInnen ein sehr hoher (ungedeckter) Bedarf an Informationen zu naturheilkundlichen/komplementären Ansätzen. Die Förderung von Selbstmanagement und evidenzbasierten Informationen rund um das Thema Komplementärmedizin liegt im Fokus des geplanten Beratungsprogramms, welches an allen 4 CCCs in Baden-Württemberg (Tübingen-Stuttgart, Freiburg, Heidelberg, Ulm) in einem interprofessionellen Ansatz von Ärzten und Pflegekräften etabliert werden soll. Diese werden hierzu speziell geschult. Projektstart: Oktober 2019. Bei Interesse am Projekt bzw. an einer Mitarbeit im Projekt wenden Sie sich bitte an stefanie.joos@med.uni-tuebingen.de
PATIENTENVERSORGUNG	
AMBULANZ FÜR AKUPUNKTUR UND CHINESISCHE MEDIZIN	Aufgrund der hohen Patientennachfrage nach der Durchführung einer Studie zur Wirksamkeit von Akupunktur bei Personen mit erhöhtem Stressniveau (AkuReSt) wurde am Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung eine Ambulanz für Akupunktur und Chinesische Medizin eröffnet. Die Ambulanz ist grundsätzlich für alle PatientInnen frei zugänglich. Die Kosten der Behandlung müssen von den PatientInnen als Individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) selbst getragen werden und sind im Rahmen eines Behandlungsvertrags festgelegt sowie an die aktuelle GOÄ angelehnt. Für weitere Informationen zur Akupunktur und für Terminabsprachen können Sie uns kontaktieren unter: ambulanz.allgemeinmedizin@med.uni-tuebingen.de
AUSBILDUNG	
BLOCKPRAKTIKUM	AKTUELLES zum Blockpraktikum Allgemeinmedizin: Aus logistischen Gründen werden die Studierenden ab WS 2019/20 das Begleitheft online über die Lernplattform ILIAS erhalten. Das Heft wird somit nicht mehr persönlich im Lehrsekretariat ausgegeben. Ebenso wird der Praxisaushang für die Lehrpraxis jedem Studierenden als pdf-Datei in einer E-Mail zugesendet. Wir leisten damit einen Beitrag zum Umweltschutz und setzen einen Wunsch der Studierenden um.
LEHRPREISE 2018/19	Wir freuen uns sehr, dass das Lehrteam auch dieses Jahr wieder studentische Lehrpreise gewinnen konnte! Gratulation den Preisträgern Dr. med. Gunver Werringloer und Dr. med. Jan Valentini, die sich zusammen mit drei Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen den ersten Platz „Bestes Wahlfach klinischer Studienabschnitt“ im WS 18/19 teilen. Wir gratulieren Dr. med. Richard Haumann, der zum zweiten mal in Folge bei den 25 bestbewerteten Dozierenden im "Lehrmarathon" platziert wurde. Im SS 18 belegte unser Ganzkörperuntersuchungskurs den ersten Platz der Untersuchungskurse im klinischen Studienabschnitt. Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die sich hier engagieren!
WAHLFACH ALLGEMEINMEDIZIN	Neues Wahlfach in der Vorklinik: Arzt werden, Mensch sein - Gesund und kompetent für das ganze Leben Erstmals fand im SS 2019 das Wahlfach in der Vorklinik statt. Eine erfreulich hohe Teilnahmebereitschaft zeigte, dass das Thema Menschlichkeit auch im digitalen Zeitalter nicht wegzudenken ist. Es gibt bis heute keine akzeptierten Lehrformate, um Fähigkeiten wie Empathie oder Selbstreflexion zu fördern. Daher handelt es sich bei diesem Wahlfach um einen „Wetterballon“, der parallel mit Beteiligung von Studierenden (weiter)entwickelt wird. Ziel des Angebots ist es, Gesundheitskompetenz für PatientInnen, sowie für die eigene Arbeit im Studium und später im Beruf zu erwerben und anwenden zu können.
LEHRPRAXEN GESUCHT	Kennen Sie in Ihrem Arbeitsumfeld noch KollegInnen, die Interesse haben, als Lehrpraxis im Blockpraktikum Allgemeinmedizin tätig zu werden? Gerne kommen wir auch zu Ihrem Qualitätszirkel / Stammtisch und stellen dort die Aktivitäten des Instituts und die Möglichkeiten für Lehrpraxen vor. Bitte melden Sie sich bei Interesse gerne unter silke.orlikowsky@med.uni-tuebingen.de oder informieren Sie sich direkt über unsere Homepage unter: https://www.medicin.uni-tuebingen.de/Allgemeinmedizin/Lehrpraxen.html
WEITERBILDUNG	
KOMPETENZZENTRUM WEITERBILDUNG BAWÜ KWBW	Als Partner der KWBW-Verbundweiterbildung^{plus} richtet das Institut u.a. Seminartage für ÄrztInnen in Weiterbildung zur Allgemeinmedizin (ÄiW) aus und hat ein Mentoringprogramm für jungen KollegInnen entwickelt. Für Weiterbildungsbeauftragte werden Train The Trainer Kurse angeboten (Details siehe www.kwbw.de). Wenn Sie Interesse an der inhaltlichen Mitgestaltung der Seminartage haben (z.B. als ReferentIn für einen Workshop zu klinisch relevanten Themen) oder Fragen rund um die Weiterbildung Allgemeinmedizin haben, melden Sie sich bitte bei uns unter: kwbw@med.uni-tuebingen.de oder direkt bei Dr. med. Christian Förster, der Ansprechpartner und Koordinator für das KWBW am Institut ist.
WEITERBILDUNGS-VERBUND AM UKT	Seit 2015 besteht am UKT ein Weiterbildungsverbund, der angehenden AllgemeinmedizinerInnen die Möglichkeit bietet, ihre Weiterbildung im Rahmen strukturierter Rotationen in verschiedenen Kliniken zu durchlaufen. Beteiligte Verbundpartner sind neben dem Institut für Allgemeinmedizin u.a. die Geriatrie, die Sportmedizin, die HNO-Ambulanz und die Notaufnahme. Ab Oktober wird eine zusätzliche Rotation in die Psychosomatik geschaffen. Derzeit absolvieren in diesem Verbund 5-6 junge KollegInnen ihre Weiterbildung Allgemeinmedizin.

VERANSTALTUNGEN/TERMINE

DEGAM-KONGRESS	Der 53. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin mit dem Schwerpunkt Hausärztliche Arbeit zwischen Patientenwohl und Ansprüchen der Gesellschaft - Was bedeutet ärztliche Professionalität? findet am 12. bis 14.9.2019 in Erlangen statt.
TdA 2019	Unser nächster Tag der Allgemeinmedizin (TdA) findet am Samstag, den 9. November 2019 statt. Sollten Sie Interesse haben, sich als ReferentIn einzubringen, wenden Sie sich gerne mit Themenvorschlägen direkt an Frau Bertram (laura.bertram@med.uni-tuebingen.de).
TATÜ 2020	Unser nächster Tag der Tübinger Lehrpraxen (TaTü) findet am Mittwoch, den 18. März 2020 von 14:00 – 18:00 Uhr statt. Sollten Sie Interesse haben, sich als ReferentIn einzubringen bzw. konkrete Themenvorschläge haben, wenden Sie sich gerne an Herrn Dr. med. Roland Koch (roland.koch@med.uni-tuebingen.de).

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

	• Gottlob K, Joos S, Haumann H: Gottlob K, Joos S, Haumann H. Lehr- und Lernraum hausärztliche Famulatur – eine qualitative Studie zu Erfahrungen von Medizinstudierenden und Hausärzten. GMS J Med Educ 2019; 36(3):Doc28. doi: 10.3205/zma001236 • Karstens S, Krug K, Raspe H, Wunderlich H, Hochheim M, Joos S, Hüppe A. Prognostic ability of the German version of the STarT Back Tool: Analysis of 12-month follow-up data from a randomized controlled trial. BMC Musculoskelet Disord. 2019;20(1):94. doi: 10.1186/s12891-019-2467-6. • Koch R, Preiser C. Narrative Analyse: Ein Schlüssel zum Verstehen der Patient-Behandler-Beziehung. Balint Journal 2018. doi 10.1055/s-00000114 [accepted]. • Klafke N, Mahler C, von Hagens C, Uhlmann L, Bentner M, Schneeweiß A, Mueller A, Szecsenyi J, Joos S. The effects of an integrated supportive care intervention on quality of life outcomes in outpatients with breast and gynecologic cancer undergoing chemotherapy: results from a randomized controlled trial. Cancer Medicine 2019;00:1–11. • Krause O, Wiese B, Doyle IM, Kirsch C, Thürmann P, Wilm S, Sparenberg L, Stolz R, Freytag A, Bleidorn J, Junius-Walker U. Multidisciplinary intervention to improve medication safety in nursing home residents: protocol of a cluster randomised, controlled trial (HIOPP-3-iTBX study). BMC Geriatr. 2019;19(1):24. doi: 10.1186/s12877-019-1027-0. • Mahler C, Klafke N, Bentner M, Blaser G; Joos S. Naturheilkundliche Pflegemaßnahmen in der Onkologie. Pflegezeitschrift. 2019;72(3):56-59. doi 10.1007/s41906-019-0013-7. • Margenfeld F, Klocke C, Joos S. Manual massage for persons living with dementia: a systematic review and meta-analysis. Int J Nurs Stud. 2019. pii: S0020-7489(18)30272-4. doi: 10.1016/j.ijnurstu.2018.12.012. • Sánchez A, Thomas C, Deeken F, Wagner S, Klöppel S, Kentischer F, von Arnim CAF, Denking M, Conzelmann LO, Biermann-Stallwitz J, Joos S, Sturm H, Metz B, Auer R, Skrobik Y, Eschweiler GW, Rapp MA; PAWEL Study group. Patient safety, cost-effectiveness, and quality of life: reduction of delirium risk and postoperative cognitive dysfunction after elective procedures in older adults-study protocol for a stepped-wedge cluster randomized trial (PAWEL Study). Trials. 2019;20(1):71. doi: 10.1186/s13063-018-3148-8. • Straßner C, Frick E, Stotz-Ingenlath G, Buhlinger-Göpphardt N, Krisam J, Valentini J, Schalhorn F, Stolz R, Szecsenyi J, Joos S. Holistic Care Program to Integrate Spiritual Needs, Social Activity and Self-Care into Disease Management of Elderly Patients in Primary Care (HoPES3): Study Protocol of a Cluster-Randomized Trial. Trials [accepted] • Straßner C, Styczen H, Valentini J, Kaufmann-Kolle P, Schneider A. QISA Band C1 Asthma/COPD (Version 2.0): Qualitätsindikatoren für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Asthma und COPD. Mai 2019. ISBN: 978-3-940172-39-6 • Sturm H, Rieger MA, Martus P, Ueding E, Wagner A, Holderried M, Maschmann J. Do perceived working conditions and patient safety culture correlate with objective workload and patient outcomes: A cross-sectional explorative study from a German university hospital. WorkSafeMed Consortium. PLoS One. 2019;14(1):e0209487. doi: 10.1371/journal.pone.0209487. eCollection 2019 • Wagner A, Rieger M, Manser T, Sturm H, Hardt J, Martus P, Lessing C, Hammer A and on behalf of the WorkSafeMed Consortium. Healthcare professionals' perspectives on working conditions, leadership, and safety climate: a cross-sectional study. BMC Health Serv Res 2019. doi:10.1186/s12913-018-3862-7
---	---

KONTAKT

	Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung am Universitätsklinikum Tübingen, Osianderstr. 5, 72076 Tübingen Website: www.medicin.uni-tuebingen.de/Allgemeinmedizin Prof. Dr. med. Stefanie Joos, Ärztliche Direktorin Silke Orlikowsky, Institutsadministration, Lehrkoordination und Sekretariat Frau Prof. Joos, 07071 29-85213, silke.orlikowsky@med.uni-tuebingen.de Birgit Teufel, Forschungskoordination, Homepage/Newsletter, 07071 29-80253, birgit.teufel@med.uni-tuebingen.de
---	--

IMPRESSUM

	Impressum: www.medicin.uni-tuebingen.de/Presse_Aktuell/Impressum.html Texte: MitarbeiterInnen des Instituts für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung Redaktion: Teufel, Quist, Joos, Orlikowsky
---	--